

# Frühlingsfahrt 2026 der Squadra Topolino Bern

Im Rahmen der Swiss Historic Vehicle Days 2026, ist das Ziel, dass so viele Oldtimer wie möglich an diesem Datum auf den Strassen sind...

## Auf den Spuren von Albert Bitzius alias Jeremias Gotthelf durchs Emmental...

Wie hat Jeremias Gotthelf gelebt und geschrieben? Im Gotthelf-Zentrum Lützelflüh tauchen wir in das Leben des berühmten Schriftstellers und Predigers ein. Themen wie Glaube, Gerechtigkeit oder Schulbildung sind heute so aktuell wie damals. In seinem ehemaligen Wohnhaus entdecken wir sein Werk, Wirken und Alltag. Ich bin sicher, wenn es den Fiat Topolino bereits zu Gotthelfs Zeiten gegeben hätte; er wäre sicher ein stolzer Besitzer eines der kleinen Wägelchen gewesen...

Albert Bitzius war ein Schweizer Pfarrer und bedeutender Schriftsteller, der vor allem unter seinem Pseudonym **Jeremias Gotthelf** bekannt wurde; er wählte diesen Namen nach dem Protagonisten seines ersten Romans „Der Bauernspiegel“ und nutzte ihn, um seine kritischen und lebensnahen Werke über das ländliche Leben, soziale Missstände und die menschliche Natur zu veröffentlichen, oft mit moralischer und sozialreformerischer Absicht.

Albert Bitzius wurde am 4. Oktober 1797 in Murten als Sohn des reformierten Pfarrers Sigmund Bitzius (1757–1824) und von dessen dritter Frau Elisabeth Bitzius-Kohler (1767–1836) geboren. 1805 wurde der Vater nach Utzenstorf versetzt. Hier lernte Albert die bäuerliche Welt des Fraubrunnenamts kennen. Der Vater unterrichtete den Sohn selbst. Ab 1812 besuchte Albert die Literarschule in Bern und wechselte ab 1814 als Externus (Auswärtiger, Hörer) auf die Hochschule für Theologen. Aus dieser Zeit schrieb er: «Hier brachte ich drei Jahre in der sogenannten Philosophie sehr fleissig zu, trieb alte Sprachen, Mathematik, Philosophie, wo Joh. Rud. Wyss besonders freundlich und väterlich sich meiner annahm. Meiner Mutter selig sagte er einmal: ‹Sagt doch euerm Sohne, er solle schöner schreiben lernen, er schreibt wie eine Sau. Lässt er mal was drucken, besonders in Deutschland, so hat er Schindlers Verdruss.› ‹Ja wolle›, antwortete meine Mutter, ‹das wird er wohl lah blybe.› ‹Man kann nie wissen›, sagte Wyss.» 1829 kam er als Pfarrgehilfe nach Bern an die Heiliggeistkirche. 1831 wechselte er als Vikar in die Pfarrei Lützelflüh im Emmental, wo er ein Jahr später zum Pfarrer gewählt wurde. Bald setzte er sich für die Durchsetzung der allgemeinen Schulpflicht ein. Pädagogisch stand er in der Tradition Johann Heinrich Pestalozzis, dem er am 28. April 1826 an der Jahresversammlung der Helvetischen Gesellschaft in Langenthal persönlich begegnet war. Er kämpfte gegen die Ausbeutung der Verdingkinder aus armen Familien als billige Arbeitskräfte und verlangte Massnahmen gegen den Alkoholismus.

Damit das Topi-Fahren aber nicht zu kurz kommt, bleiben wir hier nur rund 1 1/2 Stunden und fahren dann weiter ins tiefe Emmental, hoch auf die Lüderen-Alp und von dort runter nach Langnau in den alten Gasthof Bären, wo wir um 13:00 Uhr zu einem währschaften Emmentaler-Mittagessen erwartet werden.

Am **Sonntag, den 26. April / 10:00 Uhr** starten wir!

**Programm: Treffpunkt im Gasthof Ochsen (Bernstrasse 2) in Münsingen um 09:30 Uhr zu Kaffee und Gipfeli.**

**Route / Abfahrt 10:00 Uhr: Münsingen – Grosshöchstetten – Biglen – Arnisäge – Obergoldbach – Lützelfüh ins Gotthelf-Zentrum. (23 Km / 30 Min.)**

**Besichtigung des Gotthelf-Zentrum = Eintritt Fr. 10.-, plus Sonderzuschlag Fr. 3.- pro Pax (wird von der Squadra übernommen)**



**Route / Abfahrt 11:30 Uhr: Lützelflüh – Sumiswald – Wasen i.E. (770 Meter) – Lüderenalp (1'150 Meter) – Gohlgraben (steil!) – Bärau – Langnau und dort in den Gasthof Bären. (36 Km / 50 Min.)**

**Mittagessen Fr. 33.- von 13:00 bis 15:00 Uhr / (4,6 Punkte bei Google)**



**Heimfahrt oder noch individuelle Fahrt zu Kambly nach Trubschachen, mit Degustation und Einkauf zu Fabrikpreisen. (offen bis 17:00 Uhr / 6 KM / 10 Min.)**



**Anmeldung: bitte bis Sonntag, 22. März 2026 via Internet an den Club!**

**Fragen: Rolf Wiggenhauser = [wiggenhauser@consult-ix.ch](mailto:wiggenhauser@consult-ix.ch) oder Telefon 079 844 65 00**

#### **Notfallnummer, Adressen und Tipps**

Während der Fahrt = Anrufe bitte an Silvia Wiggenhauser, 079 295 76 07

Allgemein = Rolf Wiggenhauser, 079 844 65 00

Gasthof Bären, Bärenplatz, Langnau / Tel. 034 402 18 84

Gotthelf Zentrum Emmental, P = Burgweg, Lützelfüh / Tel. 034 461 43 83

Kambly Fabrikladen = Mühlestrasse 8, Trubschachen

Programm bitte ausdrucken und mitnehmen.